

Rotes Kreuz nimmt Anbau am Vereinsheim in Angriff

Mitglieder bringen sich in Arbeiten ein / Stadt zahlt Zuschuss für Garage / Einsatz bei Veranstaltungen gefragt

Von Christine Strienz

Neubulach. Ganz im Zeichen des Garagenbaus stand das Jahr 2010 für den Ortsverein Neubulach des Deutschen Roten Kreuzes. Beinahe jeden Samstag schufteten die Mitglieder an ihrem Anbau, um so viel wie nur möglich in Eigenleistung zu vollbringen. Darauf blickte der Vorsitzende Jörg Pfrommer bei der Hauptversammlung zurück. Nachdem die Schulden für

das 2002 eingeweihte Vereinshaus Anfang 2010 abbezahlt waren, gingen die Mitglieder gleich das nächste Projekt an. »Wir waren nicht zu halten«, erinnerte sich Pfrommer, und so war am 31. Juli schon Baubeginn für die Garage. Rechtzeitig vor dem ersten Schnee im November und der Zwangswinterpause wurde das Dach geschlossen. »Ich hoffe, wir schaffen es, bis August mit allem fertig zu werden.«

Die Gesamtkosten des Anbaus belaufen sich auf rund 120 000 Euro. 40 000 Euro erbringen die Mitglieder in Eigenleistung, 60 000 Euro werden über ein Darlehen finanziert, 10 000 Euro können mit Eigenkapital abgedeckt werden, und die restlichen 10 000 Euro schießt die Stadt zu. Pfrommer zeigte sich optimistisch, auch in diesem Fall die Schulden schnell abbezahlen zu können. »Schließlich arbeiten wir auch viel dafür.«

Der Ortsverein übernimmt bei einigen Veranstaltungen die Bewirtung, ist beim Ostermarkt dabei und organisiert das Schnitzelfest. Dazu kommen die Einnahmen aus Altkleidersammlungen. Beinahe 48 Tonnen sammelten die Rot-Kreuzler im Jahr 2010.

Im Einsatz waren die Mitglieder natürlich auch. Ihre Dienste waren beim Brand im Autohaus Keck gefragt, und einige waren beim Deponiebrand in Walddorf vor Ort. Bei diversen Veranstaltungen leisteten sie Sanitätsdienste



Treue Mitglieder des Roten Kreuzes geehrt (von links): Neubulachs Bürgermeister Walter Beuerle, Bernhard Mann, Jörg Pfrommer, die stellvertretende Kreisbereitschaftsleiterin Manuela Rühle, Michael Walz, Klaus Mast und Marco Hölzel. Foto: Strienz

und fünf Mal erste Hilfe, bis der Rettungsdienst eintraf. Noch dazu organisierte der Ortsverein vier Blutspenden und konnte mit der 100. auch gleich noch ein Jubiläum feiern. 201 Spender kamen.

Auch Wahlen standen auf der Tagesordnung. Stellvertretende Vorsitzende bleiben wie

bisher Dieter Lutz und Udo Zens. Den Posten der Schatzmeisterin bekleidet weiterhin Dorothee Maisenbacher, die Bereitschaftsleitung unterliegt Jörg Pfrommer, und Jugendrotkreuzleiter ist nach wie vor Marco Hölzel. Die Kassenprüfung übernehmen Frank Negwer und Matthias Rentschler.

INFO

Ehrungen

Besondere Leistungen zeichnete der Ortsverein Neubulach bei der Hauptversammlung aus. Mittlerweile seit 40 Jahren sind Jörg Pfrommer und Bernhard Mann aktive Mitglieder beim Deutschen Roten Kreuz. Beide fingen gemeinsam in Calw an. »Jörg Pfrommer hat maßgeblich da-

zu beigetragen, dass in Neubulach ein Ortsverein entstanden ist«, so Bürgermeister Walter Beuerle. »Und auch Bernhard Mann hat viel zum Gelingen beigetragen.« Und auch noch weitere Mitglieder können auf viele Jahre beim Roten Kreuz zurückblicken. Klaus Mast wurde für 25 Jahre ausgezeichnet, Michael Walz und Marco Hölzel sind seit jeweils 15 Jahren dabei.